

## Beschlussvorlage

Drucksache-Nr.

13.411

Dienststelle/Aktenzeichen  
Dezernat II  
794.04

Datum

21.11.2013

Beratungsfolge	öff	nicht öff.	Sitzungstermin	TOP
Bau-, Umwelt- und Umlegungsausschuss	X		12.12.2013	8
Gemeinderat	X		16.12.2013	

### Betreff

**Einführung von Energiesparmodellen in Schulen  
- Fifty-Fifty Projekt -**

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt

- Energieeinsparmodelle in geeigneten Schulen auf freiwilliger Basis einzuführen,
- mit der Durchführung des Projektes einen geeigneten Dritten zu beauftragen und
- die Förderung der Maßnahme im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zu beantragen.

### Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl Ja	Anzahl Nein	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (siehe Protokoll)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Zusammengefasster Sachverhalt**

Mit ca. 60% Anteil haben die Energieeinsparungspotentiale die größte Bedeutung bei der Erreichung der klimapolitischen Ziele. Neben energetischen Sanierungsarbeiten spielen dabei im Gebäudebereich Verhaltensänderungen eine mitentscheidende Rolle. Mit zu den größten Energieverbrauchern im kommunalen Gebäudebestand gehören die Schulen. Es liegt somit nahe, Schüler, Lehrkräfte und Hausmeisterdienste in den Klimaschutz aktiv einzubeziehen, um durch energiebewusstes Alltagshandeln Einsparungspotentiale ausschöpfen zu können.

Durch Aufnahme in das Programm „Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ haben die Kommunen die Möglichkeit, verhaltensbedingte Energieeinsparungen an Schulen zu fördern. Durch attraktive Prämien- bzw. Budgetierungsmodelle (z.B. Fifty-Fifty-Projekte) wird für die Schulen der finanzielle Anreiz geschaffen, sich an solchen Modellen zu beteiligen.

Hat die Beschlussvorlage finanzielle Auswirkungen oder werden Finanzmittel bewirtschaftet?

nein  **ja, weitere Ausführungen**

Gesamtkosten/-einnahmen der Maßnahme im Haushaltsjahr

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz insgesamt: € , Teil-HH/Sachkonto bzw. Investition:

nein: Ist eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein

ja bei Teil-HH/Sachkonto bzw. Investition:

Deckung durch Sachkonto/Kostenstelle:

Ist der Ansatz ausreichend bzw. werden die geplanten Einnahmen erreicht?

ja

nein, ÜPL € , Deckung bei Sachkonto/Kostenstelle:

erwartete Mindereinnahme: €

Auswirkungen auf künftige Ergebnishaushalte, gibt es jährliche Folgekosten?

nein

ja, Höhe? €

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, Sachkonto/Kostenstelle Höhe: €

Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein  ja

**Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

In den nächsten drei Jahren müssen jeweils 24.000 € für die Beratungsleistungen der Energieagentur Mittelbaden bereitgestellt werden. Eine Gegenfinanzierung erfolgt durch Energieeinsparungen der teilnehmenden Schulen und ggf. durch bewilligte Bundeszuschüsse.

OB	EBM	BM	FB Finanzen	FB P+B		FG Gebäude- management	Klimaschutzbeauftragter	
gez. Gerstner	gez. Hirth		gez. Eibl	gez. Ullrich		gez. Schmich	Leiter gez. Lauten- schlager	Sachbear- beiter

## **Begründung**

Mit ca. 60% Anteil haben die Energieeinsparungspotentiale die größte Bedeutung bei der Erreichung der klimapolitischen Ziele. Neben energetischen Sanierungsarbeiten spielen dabei im Gebäudebereich Verhaltensänderungen eine mitentscheidende Rolle. Mit zu den größten Energieverbrauchern im kommunalen Gebäudebestand sind die Schulen. Es liegt somit nahe, Schüler, Lehrkräfte und Hausmeisterdienste in den Klimaschutz aktiv einzubeziehen, um durch energiebewusstes Alltagshandeln Einsparungspotentiale aus-schöpfen zu können.

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ werden Maßnahmen zur Förderung des energiebewussten Verhaltens an Schulen finanziell gefördert. Voraussetzung hierfür ist eine vorausgegangene kommunalpolitische Grundsatzentscheidung sowie eine Aufnahme in das oben genannte Bundesprogramm im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-initiative.

Auf Anfrage der Verwaltung haben sich insgesamt acht Schulen -

Theodor-Heuss Grund- und Werkrealschule  
Grundschule Haueneberstein  
Grundschule Ebersteinburg  
Grundschule Sandweier  
Werkrealschule Lichtental  
Gymnasium Hohenbaden  
Robert-Schuman-Schule  
Louis-Lepoix-Schule

bereit erklärt, sich am Fifty-Fifty-Projekt zu beteiligen.

## **Antragstellung und Durchführung:**

Nach positiver Entscheidung im Gemeinderat, würde die Verwaltung im 1. Quartal 2014 die Aufnahme in das Programm beantragen.

Es ist vorgesehen die Energieagentur Mittelbaden mit der Betreuung der Projekte zu beauftragen. Die hierfür anfallenden Sach- und Personalausgaben sind dabei eigentlicher Fördergegenstand und werden mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65% gefördert.

## **Kosten, Finanzierung und finanzielles Anreizmodell**

Dabei ist von zuschussfähigen Kosten in Höhe von insgesamt ca. 9.000 €/pro Schule für einen Betreuungszeitraum von drei Jahren auszugehen.

Laut Angaben der Energieagentur Mittelbaden kann bereits im 2. Projektjahr von Strom-, Heizenergie- und Wassereinsparungen von jeweils mindestens 10 % ausgegangen werden.

Als finanzielles Anreizmodell schlägt die Verwaltung ein Prämiensystem mit prozentualer Beteiligung der Schulen vor. Dabei erhalten die Schulen 50% der eingesparten Energiekosten zur freien Verfügung, der restliche Anteil der Kosteneinsparungen geht an den Bildungsträger.

Bei acht Schulen ergibt sich somit pro Jahr folgendes Finanzierungskonzept:

Honorar des Dienstleisters (Energieagentur Mittelbaden)	ca.	24.000 €
<u>abzüglich Zuschuss (65%)</u>		<u>15.600 €</u>
Gesamtkosten (netto)	ca.	8.400 €
Eingesparte Energie- und Wasserkosten (3a)	ca.	48.740 €
50%ige Ausschüttung an Schulen	ca.	24.370 €
Verbleibende Einsparungen des Schulträgers:		
Eingesparte Energiekosten:	ca.	24.370 €
<u>abzügl. Honorarkosten (netto)</u>		<u>8.400 €</u>
Einsparung netto:	ca.	15.970 €

### Maßnahmen und Ziele:

Um die Energieeinsparungen an den jeweiligen Schulen objektiv ermitteln zu können, wird zu Beginn des Projektzeitraumes ein Vergleichswert für die zu betrachtenden Folgejahre festgelegt. Dabei wird das arithmetische witterungskorrigierte Verbrauchsmittel der letzten drei Jahre (für Heizenergie, Strom und Wasser) verwendet.

Die Leistungen der Energieagentur umfassen u.a. folgende Maßnahmen:

- Berechnung der Startwerte und der Ergebnisse
- Regelmäßige Feststellung von Energieeinsparungen und CO<sub>2</sub>-Minderungen
- Motivations- und Informationsaktionen
- Pädagogische Unterstützung
- Hausmeisterschulungen
- Energiecontrolling und Überprüfung der Projektfortschritte

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Energieeinsparung durch nichtinvestive Maßnahmen
- CO<sub>2</sub>-Einsparung

- Pädagogische Aspekte (bewusster Umgang mit Energie, nachhaltige Verhaltensänderungen)
- Motivation durch Beteiligung am Einspargewinn

Die Verwaltung sieht im Fifty-Fifty-Projekt einen wichtigen Beitrag zur Errichtung der klimapolitischen Ziele und empfiehlt, eine Antragsstellung zur Aufnahme in das Förderprogramm.